



ANTIDISKRIMINIERUNG UND DIVERSITÄT

Relativierung inländischer Grundwerte im Lichte fremder kultureller Identität?

BRÜCKEN- SEMINAR

Prof. Dr. Annette Hornbacher (Anthropologie)
Prof. Dr. Christiane Schwieren (Ökonomik)
Prof. Dr. Marc-Philippe Weller (Rechtswissenschaft)

VORBESPRECHUNG
Fr., 04.12.2020, 10 Uhr via Zoom

SEMINARtermine
Fr., 26.02.2021, 9 – 17 Uhr (vorläufige Uhrzeit)
Sa., 27.02.2021, 9 – 17 Uhr (vorläufige Uhrzeit)

WEITERE INFORMATIONEN
im LSF und unter
www.marsilius-studien.uni-hd.de
Kontakt: marsilius-studien@uni-hd.de



Veranstaltung im Rahmen der **MARSILIUS-STUDIEN**

Antidiskriminierung und Diversität gewinnen als Leitmaxime eine immer größere Bedeutung. Die kulturelle Identität einer Person wird respektiert und geschützt. Allerdings können kulturelle Identitäten in Bezug auf ihre Wertvorstellungen miteinander in Konflikt geraten. Dann stellt sich die Frage nach der Auflösung des Spannungsverhältnisses der gegenläufigen Werte. Dies gilt für die ethische Wertordnung ebenso wie für die Rechtsordnung. Zur Diskussion steht, ob und inwieweit bestimmte Werte im Lichte der kulturellen Identität der Beteiligten zu relativieren sind und wo die Grenzen einer solchen Relativierung verlaufen. Dies soll aus Sicht der Kulturanthropologie, der Verhaltensökonomik und der Rechtswissenschaft beleuchtet werden. Das Kolloquium will Studierende aller Fachrichtungen zu einer lebhaften Diskussion einladen. Alle Teilnehmer*innen bereiten zu einem vorab abgestimmten Thema ein Impulsreferat und ein Thesenpapier vor, über das im Anschluss an das Referat debattiert wird.